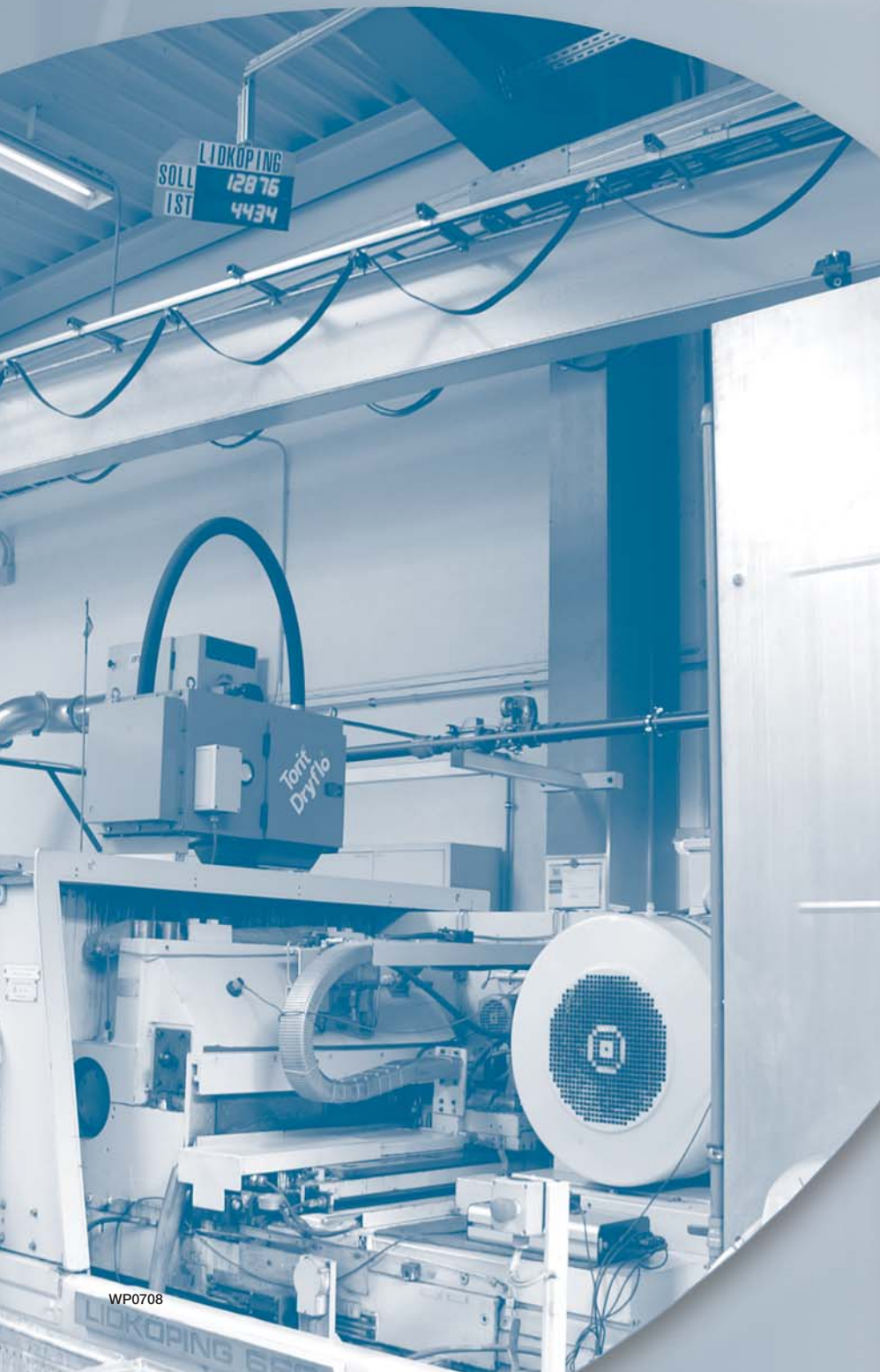


Produktion

Zielvorgaben erreichen

- **Visualisierung der Leistung für alle transparent**
- **Schnelles Eingreifen bei Abweichungen**
- **Stillstandszeiten minimieren**
- **Einsatz in rauer Industrieumgebung**
- **Sehr gut, auch von Ferne, ablesbar**



WP0708

InDUstRierOBust



Mit Großanzeigen von Wachendorff immer auf dem Laufenden

Großanzeigen

Wenn man Prozesse transparent und überschaubar machen möchte, gibt es viele Möglichkeiten. Eine einfache, die alle Arbeitnehmer mit einschließt, ist das Installieren von Großanzeigen. Auf diesen können Werte oder Stückzahlen für jeden sichtbar gemacht werden. So weiß man auf Anhieb, ob alles nach Plan läuft.

Im idyllische Westerwald auf einem Hügel unweit der Stadt Driedorf befindet sich die Firma Selzer, deren Produkte sich in vielen Autos wiederfinden. Selzer hat sich auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Bauteilen und Baugruppen zum Einsatz in der Automobilindustrie spezialisiert. An vielen Bearbeitungszentren wird gedreht, gestanzt und gefräst und anschließend montiert. Hohe Präzision ist gefragt. Obwohl in Driedorf 600 Mitarbeiter beschäftigt sind, läuft vieles vollautomatisch an modernen Bearbeitungszentren ab. Die hergestellten Einzelteile werden schließlich an Montageanlagen zu einbaufertigen Baugruppen, etwa einem Getriebeteil, zusammengesetzt. Dies erfolgt manchmal vollautomatisch, zum Teil halbautomatisch und auch manuell. Akkord gibt es in dem Familienunternehmen nicht. Trotzdem werden Preise und Liefertermine natürlich danach kalkuliert, in einer definierten Zeit eine bestimmte Stückzahl zu schaffen.

Um hier stets einen Überblick zu haben, ob das Team an einer Anlage im Soll liegt und die Zielvorgabe pro Schicht erfüllen kann, hat man bei Selzer Großanzeigen über den einzelnen Anlagen montiert. Sie werden zu Beginn jeder Schicht auf Null gestellt und laufen dann dynamisch in Abhängigkeit von der Zeit mit und zählen mit dem Takt der Maschine hoch. Dafür wird die Echtzeituhr der Siemens SPS genutzt. Alle 6 Sekunden sendet sie einen Impuls und der Zähler zählt weiter. Sie geben damit den Sollwert vor, der zu diesem Zeitpunkt erreicht sein muss, um bei Schichtende die eingeplante Stückzahl fertiggestellt zu haben. Zusätzlich gibt es eine Anzeige für den Ist-Wert. Dieser zählt automatisch weiter, wenn der letzte Fügevorgang abge-

schlossen ist und das fertige Produkt vom Band kommt. So lässt sich die Teamleistung an jeder Anlage jederzeit überblicken und gibt den Mitarbeitern, die dort tätig sind die Sicherheit, die Zielvorgabe innerhalb ihrer Schicht zu erfüllen. Auch bei vollautomatischen Anlagen erfolgt ein Abgleich von Soll und Ist, denn Abweichungen haben oft ihre Ursache an anderen Stellen des Produktionsprozesses.

Die Großanzeigen geben damit wertvolle Hinweise darauf, ob es irgendwo vermeidbare Verzögerungen gibt – ob der Materialnachschub jederzeit gewährleistet ist oder ob die Anlage ohne technische Ausfälle die gesamte Schicht durchläuft. Ziel, so erklärt Guido Hees, der für die Werkinstandhaltung verantwortlich zeichnet, ist nicht die Kontrolle der Mitarbeiter, sondern die Optimierung jeder einzelnen Anlage, deren Effizienz mit diesem Hilfsmittel erhöht werden soll.

Begonnen hat der Einsatz von Großanzeigen vor einigen Jahren an der Roboteranlage, wo die Mitarbeiter eine Anzeige wünschten, um jederzeit im Bilde über die Anlagenleistung zu sein. Die Robustheit und das gute Preis-Leistungs-Verhältnis der Wachendorff-Großanzeigen der LD-Serie gab damals den Ausschlag für den Lieferanten aus Geisenheim, dem Selzer seitdem treu geblieben ist. Außerdem schätzt Hees, dass die Anzeigen von Wachendorff schon anschlussfertig sind. Mit der Schutzart IP65 rundum und einer Membran zum Druckausgleich hält die LD-Serie extreme Umgebungsbedingungen und hohe Temperaturunterschiede problemlos aus. Durch die Verwendung von dimmbaren LEDs mit hoher Leuchtkraft sind die Anzeigedaten auch bei sehr großer Helligkeit, aus großen Entfernungen und bei extremen Ablesewinkeln optimal lesbar. Die LEDs sind wartungsfrei und besitzen eine sehr lange Lebensdauer.

Die Ansteuerung der Anzeigen ist über ein eigenes Protokoll möglich. Über RS232 oder RS485-Schnittstellen lassen sie sich problemlos in übergeordnete Systeme einbinden und

können dann direkt mit Rechnern und Steuerungen kommunizieren. Programmiert werden sie direkt vom PC aus. Hierzu stellt Wachendorff die kostenlose Software Crimson 2.0 zur Verfügung.



Abbildung 1
Brilliante Soll-/ Istanzeige aus bis zu 50 m ablesbar



Abbildung 2
Jede Arbeitsstation liefert die Leistungswerte für alle sichtbar



Abbildung 3
Die Mitarbeiter haben die Werte jederzeit im Blick

Weitere Informationen: Rufen Sie Herrn Christian Stingl unter Tel. 0 67 22 / 99 65- 11 an, senden Sie ihm eine E-Mail an cs@wachendorff.de, faxen Sie diese Seite ausgefüllt zurück oder besuchen Sie uns im Internet: www.wachendorff.de/wp/ld



Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG
Industriestrasse 7 • D-65366 Geisenheim

Tel.: +49 (0) 67 22 / 99 65 - 20
Fax: +49 (0) 67 22 / 99 65 - 78
E-Mail: efdi@wachendorff.de
www.wachendorff-prozesstechnik.de

Firma _____

Name _____

Abteilung _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____